

Jahresbericht Hochschulsport Münster 2006

Allgemeines

Eingebunden in die allgemeinen Aufgaben der Hochschulen bietet der Hochschulsport Münster ein bedarfsorientiertes Sport- und Bewegungsprogramm an, wobei das Spektrum hierbei von der Freizeitbetätigung bis hin zum Wettkampfsport reicht. Er trägt dazu bei, die Kommunikation unter den Hochschulangehörigen zu verbessern, zu einer umfassenden Verantwortung für eine gesunde Lebensführung anzuregen und insbesondere die physische und psychische Belastbarkeit und Stabilität zu erhalten und zu verbessern, um so einen Ausgleich zur geistigen Tätigkeit zu erzielen.

Begleitet und unterstützt wird das hauptamtliche Personal regelmäßig durch den Lenkungsausschuss für den Hochschulsport sowie durch das AStA-Sportreferat, hier insbesondere bei der Anschaffung von Materialien, der Organisation von Fortbildungen und der Finanzierung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern. Eine seit Jahren gute Zusammenarbeit besteht mit dem Fachbereich Sportwissenschaft, dem Sportamt und dem Stadtsportbund Münster sowie der Landeskonferenz NRW für den Hochschulsport, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband und verschiedenen Sportfachverbänden.

WWU wird „Hochschule des Jahres 2006“ im Hochschulsport

Für herausragende Leistungen und Engagement im Hochschulsport verlieh der Allgemeine Deutsche Hochschulsportverband (adh) der WWU Münster den Titel „Hochschule des Jahres 2006“. Die Auszeichnung wurde 20. November 2006 auf der adh-Vollversammlung in Göttingen von Prof. Dr. Harald Züchner, Prorektor der WWU, entgegengenommen.

In seiner Laudatio führte Bernd Lange, Vorstandssprecher des adh, gleich eine ganze Liste von Gründen für die Vergabe der Auszeichnung nach Münster an. So unterstützt der Hochschulsport seit vielen Jahrzehnten das ehrenamtliche Engagement hauptamtlicher wie studentischer Mitarbeiter im Vorstand, Ausschüssen und Gremien des adh und weiterer Sportverbände.

Doch nicht nur im Ehrenamt nimmt Münster eine Vorreiterrolle ein, vor allem die hervorragende Qualität und der Umfang der Hochschulsportangebote, wiederholt durch interne Evaluationen und externe Rankings bestätigt, gaben den Ausschlag für die WWU. Hier betonte Lange besonders die exzellente Zusammenarbeit von Hochschulsport und AStA-Sportreferat, die sich in einem Niveau niederschläge „wie es an vielen vergleichbaren Hochschulstandorten wünschenswert wäre.“ Dies werde insbesondere in der Innovationskraft des Hochschulsports der Uni Münster deutlich, die sich in wissenschaftlichen Kooperationen und Untersuchungen zur Verbesserung des sportlichen Angebots und großem Engagement in der Durchführung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zeige.

Auch als Partnerhochschule des Spitzensports leiste die WWU ihren Beitrag zur erfolgreichen Verbindung von Studium und Spitzensport, zum einen in der Unterstützung studierender Spitzenathleten, zum anderen durch die Ausrichtung nationaler und internationaler Meisterschaften und Wettkämpfe wie den Deutschen Hochschulmeisterschaften und dem Basketball Nationen-Cup.

Hochschulsport verteidigt Spitzenplatz im CHE

Insgesamt konnte der Hochschulsport Münster 2006 wieder einmal als Indikator für die Attraktivität eines Hochschulstandortes mit Bestnoten glänzen.

Das vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) und der Wochenzeitung DIE ZEIT herausgegebene HochschulRanking 2006 sieht den Hochschulsport Münster zum wiederholten Male in der Spitzengruppe aller untersuchten Hochschulen. Unter allen sieben Hochschulen mit über 40.000 Studierenden wie Hamburg, Berlin, München oder Köln ist der Hochschulsport Münster die Nummer Eins.

In einer Befragung wurden 1.042 Münsteraner Studierende um ihre Bewertung der Bereiche „Breite des Sportangebots“ und „Qualität der Sportkurse“ gebeten. In diesen Kategorien verteidigt der Hochschulsport Münster der Durchschnittsnote 1,3 für die Angebotsvielfalt und

einer Note 1,8 für die Qualität der Sportkurse ohne Mühe seinen Platz in der Spitzengruppe deutscher und schweizerischer Hochschulen. Mit einem Gesamtindex von 1,51 beim Studierendurteil belegt der Hochschulsport Münster einen fantastischen Platz Neun aller untersuchten 130 Hochschulsporteinrichtungen.

Kommunikationswissenschaftler untersuchen Hochschulsport Münster

Wie sieht das Image des Hochschulsports Münster bei seinen Nutzergruppen tatsächlich aus? Und wie wird die Kommunikation des Hochschulsports beurteilt, erreichen seine Medien die Teilnehmenden und potentiellen Sporttreibenden oder informieren sich diese über andere Kanäle?

Um dieser Frage auf den Grund zu gehen, initiierte der Hochschulsport Münster eine Kooperation mit dem Institut für Kommunikationswissenschaften an der Westfälischen Wilhelms-Universität. Ein Methodenseminar unter der Leitung von Prof. Dr. Armin Scholl nahm sich der Aufgabe an, eine methodische Herangehensweise zu konzipieren und den Hochschulsport zu analysieren.

Nach einem Semester intensiver Arbeit konnten die Studierenden des Seminars dem Hochschulsport eine Vielzahl aufschlussreicher Ergebnisse präsentieren, die darüber hinaus in einem wissenschaftlichen Abschlussbericht dokumentiert sind.

Workshop: Neue Finanzierungs- bzw. Marketingmodelle für die WWU Münster am Beispiel Hochschulsport

Auf der Suche nach Lösungen zu gemeinsamen Herausforderungen hatte der Hochschulsport im Januar 2006 einige Entscheidungsträger der WWU eingeladen, an einem Workshop zum Thema Sponsoring, Fundraising und Private Public Partnership (PPP) am exemplarischen Beispiel des Hochschulsports Münster teilzunehmen.

Als erfahrenen Referenten zu diesem Thema konnte Herrn Hans-Peter Pohl von der Firma ProfilPlus gewonnen werden. Er beschäftigt sich seit Jahren mit Marketingfragen bei Öffentlichen Institutionen und hat unter anderem an zahlreichen deutschen Hochschulen Beratertätigkeiten ausgeübt. Mit Hilfe des Referenten und unter Mitarbeit der Teilnehmenden sah das Konzept des Workshops vor, Erfahrungen auszutauschen, Handlungsbereitschaft zu wecken und Möglichkeiten zur Lösung der anstehenden Probleme zu finden.

Aus Zeitgründen erschien es sinnvoll, mit einem oder mehreren Pilotprojekten einen Prozess einzuleiten, der für andere Bereiche der Universität als Vorbild dienen könnte. Dabei können durch zeitliche Überlappung (simultaneous engineering) von eigentlich nacheinander folgenden Arbeitsabläufen auch verschiedene Projekte nahezu gleichzeitig gefahren werden. Als mögliche erste Projekte sind die ‚Entwicklung von Marketingstrategien zur Implementierung von zusätzlichem Sportraum an der Universität Münster‘, ‚Beschaffung von Geld- und Sachleistungen zu Großveranstaltungen/Tagungen/Symposien am Beispiel des Nationen-Cup Basketball‘ oder die Finanzierung einer wissenschaftlichen Untersuchung: ‚Der integrierende Faktor des Sports. Untersuchung am Beispiel ausländischer Studierender an der Universität Münster‘ ins Auge gefasst und angestoßen worden.

Abteilung Breitensport

Kernaufgabe des Hochschulsports ist die Bereitstellung eines facettenreichen, kostengünstigen, bedarfsorientierten und qualitativ hochwertigen Sportangebotes für Studierende und Beschäftigte.

Die fast 100 Sportarten decken das gesamte Spektrum von klassischen Ballsportarten über Fitnesskurse, Kampfsportarten, Wassersport und Gesundheitssport bis zu diversen Tanzsportarten ab. Hinzu kommen zahlreiche Workshops und ein umfangreiches Ferienangebot. An diesem umfangreichen Angebot nehmen rund 18.000 Nutzerinnen und Nutzer wöchentlich teil - ein wesentlicher Faktor im Hochschulleben der WWU Münster. Mehr als 300 engagierte Übungsleiterinnen und Übungsleiter sorgen auch 2006 für ein vielfältiges Angebot mit über 600 Stunden Sport und besten Möglichkeiten zur Kommunikation, Interaktion und Integration, Stressabbau und Gesunderhaltung.

Durch interne Fortbildungen und finanzielle Unterstützung externer Ausbildungen der verschiedensten Fachverbände wurden zahlreiche ÜbungsleiterInnen qualifiziert und damit die Qualität der Übungsstunden verbessert.

Dem Trend zum gesundheitsorientierten Sport kommt der Hochschulsport auch durch zahlreiche Angebote nach. Dazu gehören für die Schreibtischtäter fast schon obligatorische Rückenschule ebenso wie Schattenboxen, Yoga oder Aquafitness.

Die Einrichtung eines weiteren Bewegungsraums in einem ehemaligen Seminarraum auf dem Leonardo-Campus eröffnete die Möglichkeit, die Angebote im Bereich des Gesundheitssportes noch zu erweitern. Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, Pilates, Yoga und Massage erfreuten sich bei zahlreichen Teilnehmenden trotz räumlicher Enge hoher Beliebtheit. Neue Kurse Autogenes Training und Entspannungstraining für Frauen wurden intensiv angenommen.

Nach wie vor fehlt es leider an breitensportgerechten Sportstätten. Die meisten Angebote sind völlig überlaufen, vielen Studierende - insbesondere Erstsemester - haben keine Möglichkeit, an beliebten Sportarten teilzunehmen. In den vergangenen beiden Semestern z.B. standen jeweils über 2.600 Personen auf der Warteliste, die aus Platzmangel kein Angebot des Hochschulsports wahrnehmen konnten.

Abteilung Sporttouren

Über die Sportkurse in Münster hinaus bietet der Hochschulsport ein vielfältiges Angebot an kostengünstigen Sporttouren an. Ob Kanufahren, Surfen, Tauchen, Wakeborden, Wasserski oder Wellenreiten – die Sommerkurse mit kleinen Gruppen und hochqualifizierten Übungsleitern führen nach Holland, Spanien, Frankreich und Slowenien. Im Winter bietet der Hochschulsport Münster Touren in erstklassige Skigebiete in Frankreich, Österreich und der Schweiz an. Die ideale Gelegenheit, Sport in Gemeinschaft zu erleben!

Im Sommersemester 2006 wurden insgesamt 23 Touren im Surfen, Tauchen, Kanu, und Wellenreiten angeboten. Im Wintersemester folgten die traditionellen Skikurse. Die insgesamt 38 Kurse wurden vorwiegend in der Schweiz in einem der größten Skigebiete der Welt (Quatre Vallées/Verbier) durchgeführt.

Um diese Kurse mit kompetenten Übungsleiter zu versorgen, führte die Abteilung Sporttouren auch 2006 eigene Übungsleiter Aus- und Fortbildungen durch, die Durchführung erfolgte in Zusammenarbeit mit den Aus- und Fortbildungsbereichen der Sportverbände bzw. deren Akademien.

Bei den Sommertouren erfreuen sich die Wellenreit- und Tauchkurse weiterhin großer Beliebtheit. Diese sind zum Teil schon Wochen vor Kursbeginn ausgebucht. In den Bereichen Surfen und Kanu stehen die sogenannten Wochenend- oder Einsteigerkurse im Vordergrund. Insgesamt konnte mit den Sommertouren eine Auslastung von 83% erreicht werden. Die Sommertouren wurden von insgesamt über 480 Teilnehmern besucht.

Bei den Skikursen konnte im Frühjahr eine Auslastung der Skitouren im Durchschnitt von 98 Prozent erreicht; einige Kurse mussten sogar noch aufgestockt werden. Insgesamt haben im Berichtszeitraum über 800 Teilnehmer Skikurse beim Hochschulsport gebucht.

Für das kommende Jahr werden im Sommer- und Winterbereich die Sporttouren in gleicher Anzahl durchgeführt wie im vergangenen Jahr. Im Bereich des Qualitätsmanagements wird durch interne Evaluationen unter den Teilnehmern und Lehrkräfte versucht werden, die Sporttouren zu verbessern um so eine Erhöhung der Qualitätsstandards zu erreichen.

Abteilung Wettkampfsport

Der Hochschulsport Münster richtet regelmäßig Deutsche Hochschulmeisterschaften, internationale und nationale Turniere in Münster aus. Er fördert die Teilnahme an internationalen und nationalen Sportbegegnungen und unterstützt Studierende bei der Vereinbarung von Spitzensport und Studium.

Im Berichtszeitraum betreute die Abteilung fast 60 Wettkampfgruppen in 41 Sportarten. Darunter sind ebenso die klassischen Sportarten wie Handball, Leichtathletik oder Turnen, wie die neueren Sportarten Futsal, Inlinehockey oder Lacrosse.

Rund 600 Studierende aus Münster nahmen mit finanzieller und organisatorischer Unterstützung des Hochschulsports an internationalen oder nationalen Hochschulmeisterschaften und Wettkämpfen teil. Am 2. und 3. Oktober richtete der Hochschulsport die Internationalen Deutschen Hochschulmeisterschaften Rennrad in Laer und Münster aus. Rund 170 Sportlerinnen und Sportler aus Deutschland, Tschechien, Belgien und den Niederlanden nahmen an der Meisterschaft teil. Das Einzelzeitfahren am 2. Oktober wurde auf einem 27 Kilometer langen Rundkurs nahe der Gemeinde Laer im Kreis Steinfurt ausgetragen. Das Straßenrennen am 3. Oktober führte die Sportlerinnen und Sportler auf einem 90 Kilometer langen Kurs durch das östliche Münsterland. Erfreulich aus Münsteraner Sicht war, dass die Jura-Studentin Annika Grüber die Vize-Meisterschaft gewann.

Sonderveranstaltungen

- Mit dem Bereich Gesellschaftstanz wurden im Januar und Juni vom Hochschulsport zwei gelungene Tanzbälle in der Stadthalle Hiltrup organisiert, bei denen jeweils rund 500 Teilnehmende die erlernten Tänze in schöner Atmosphäre und bei Live Musik tanzen konnten. Die Salsa-Tänzer organisierten ebenfalls mit großem Einsatz zwei Abschlussfeiern, die von den Studierenden sehr gut besucht wurden.
- Auch die universitätsinternen Turniere wie das Kleinfeld-Fußball-Turnier, das Volleyball-Turnier oder das Badminton-Turnier hatten wieder einen hohen Zuspruch. An den zwölf Turnieren in Münster nahmen knapp 1.000 Studierende und Beschäftigte der Universität teil.
- Rektorin Prof. Dr. Nelles ehrte am 8. November 67 Sportlerinnen und Sportler für ihre besonderen Erfolge im Trikot der Universität und Fachhochschule. Der Ehrenpreis der Rektorin für die beste sportliche Leistung erhielt 2006 die Schwimmerin Nina Ecker, die bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften in Leipzig vier erste Plätze sowie einen zweiten und einen dritten Platz erreichte.
- Mit dem 43. Nikolausturnier unserer Universität wurde das größte Breitensport-Turnier an deutschen Universitäten durchgeführt. Knapp 2.000 Sportlerinnen und Sportler in 224 Teams waren im Dezember 2006 in Münster am Start. Mit großer Unterstützung der Stadt Münster konnten in 37 Sporthallen die Spiele ausgetragen werden, an denen auch Teams aus Belgien, den Niederlanden, Estland und Frankreich teilnahmen

Ausblick

Vom 06. bis 08. Juli 2007 treffen in der Sporthalle Berg Fidel beim 3. Basketball Nationen-Cup vier Studenten-Nationalmannschaften aufeinander. Die Teams nutzen das Turnier als Vorbereitung auf die Universiade, die vom 8. bis 18. August in Bangkok/Thailand stattfindet und nach den Olympischen Spielen die zweitgrößte Multisportveranstaltung der Welt ist. Neben der deutschen Mannschaft haben zwei sehr starke Nationalteams ihre Teilnahme zum 3. Basketball Nationen-Cup zugesagt: Ukraine und Russland! Als Silbermedaillengewinner der letzten Universiade 2005 in Izmir/Türkei geht die Ukraine als einer der Titelaspiranten in das Turnier.

Am 2. und 3. Oktober 2007 wird der Hochschulsport nach den guten Erfahrungen des Vorjahres zum zweiten Male die Deutschen Hochschulmeisterschaften in Laer (Einzelzeitfahren) und Münster (Straßenrennen) ausrichten.